Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.
Fritz Bringmann, Geschäftsführer.
Paul Eisenhardt, Redakteur.

Redaktion und Expedition:
Scarth Str., Regina, Sask.
Northern Bank Bldg.
P. O. Box 505. -- Telephon 657.

Abonnementspreis:

In Canada	$1.00
In den Vereinigten Staaten	$1.50
In Europa	$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Aenderungen stehender Anzeigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden soll.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gesucht.

Adressen-Aenderungen von Lesern sollten uns sofort mitgeteilt werden, desgleichen sind die Abonnenten gebeten, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Blatt ausbleibt oder Verzögerung in der Zustellung vorkommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erkundigungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Spezielle Anzeigenraten.

Für Farmverkauf, Auktionen, Entlaufen, Zugelaufen, Verpachten, Stellengesuche, Verlangt oder derartige Anzeigen gegen

Vorausbezahlung.

Für jede Anzeige 1 Zoll einspaltig 50c
Für jede Anzeige 2 Zoll einspaltig 75c
Für jede weitere Anzeige und Größe denselben Betrag.

Reguläre Anzeigenraten für Linien- oder Raumkontrakt werden auf Wunsch bereitwilligst bekannt gegeben.

Ausland.

Deutschland.

— Auf dem Wege zur Kirche nach Cziantzen (Kreis Wreschen) fuhr der Wagen einer Hochzeitsgesellschaft infolge Trunkenheit des Kutschers mit aller Macht gegen einen Chausseestein. Von den Wageninsassen wurden vier auf der Stelle getötet, darunter befindet sich das Brautpaar.

— Der Landtag von Oldenburg nahm einen Antrag an, wonach verheirateten oder selbständigen steuerpflichtigen, drei Jahre ansässigen, mindestens 24 Jahre alten Frauen das aktive Gemeindewahlrecht erteilt wird.

— Die Schiffswerft von Blohm & Voß in Hamburg bestellte in Duisburg einen großen Mammutkran, der 250 Tonnen heben soll und somit der größte Kran der Welt wird. Der bis jetzt größte Kran in Hamburg ist nur imstande, 150 Tonnen zu heben.

— Die kleinste Gemeinde in Deutschland dürfte die Dorfgemeinde nahe Waldkappel sein, die nach der Volkszählung am 1. Dezember 1910 ganze vier Einwohner hat, von denen noch zwei Kinder sind.

Berlin, 29. März. — Die Errichtung einer Universität in Frankfurt a. M. ist nunmehr gesichert. Die Professoren für die neue Hochschule werden durch die Regierung ernannt werden. Es sind zunächst fünf Fakultäten in Aussicht genommen: eine juristische, eine medizinische, eine philosophische, eine naturwissenschaftliche und eine vodkswirtschaftliche.

Den endgültigen Beschlußfassungen sind langwierige Erörterungen zwischen den Ministerial-Kommissaren und den Frankfurter Vertretern vorausgegangen. Es besteht die Aussicht, daß die Universität am 1. April 1914 eröffnet werden kann. Ein großer Unterschied zwischen der Frankfurter und anderen Universitäten liegt darin, daß erstere nicht vom Staat, sondern von Privaten unterhalten werden soll. Durch eine Anzahl von Stiftungen in Frankfurt werden die gesamten Mittel zur Verfügung gestellt. Statt eines Kurators werden ein Kollegium und ein großer Rat an der Spitze stehen zur Regelung der äußeren Verhältnisse der Universität.

— Der Panzerkreuzer „Moltke", der durch amerikanische Geschwaderübungen, welcher mit zwei kleinen Kreuzern im Juni die Visiten erwidern wird, welgangenen Sommer in Kiel abgestattet haben, wird den Versuch machen, auf der Ausreise nach den Vereinigten Staaten oder auf der Heimreise einen Schnelligkeits-Rekord aufzustellen.

Die kontraktliche Geschwindigkeit des Panzerkreuzers war auf 25½ Knoten pro Stunde bemessen worden. Aber „Moltke" hat diese Geschwindigkeit fast regelmäßig um mehrere Knoten übertroffen.

— Bei der unlängst in der Kapelle des Vinzentius in München erfolgten Trauung der Prinzessin Therese zu Oettingen-Wallerstein mit dem Prinzen Alfred von und zu Liechtenstein, Neffen des regierenden Fürsten, wurde der 85jährige Fürst Ernst zu Windisch-Grätz, Oberst-Erblandstallmeister in Steiermark, der Gemahl der Prinzessin Camilla zu Oettingen-Spielberg, von einem Schlaganfall betroffen. Der aus den Mitgliedern der höchsten bayerischen und österreichischen Aristokratie bestehenden Hochzeitsgesellschaft, an deren Spitze die Prinzessin Arnulf von Bayern mit ihrem Sohne, dem Prinzen Heinrich, stand, bemächtigte sich große Aufregung. Der so plötzlich Erkrankte wurde im Sanitäts-Automobil in das Hotel Continental gebracht. Die Trauung wurde dann von dem Bruder des Bräutigams, dem Benediktinerpater Prinz Ildefons zu Liechtenstein vollzogen. Fürst Windisch-Grätz ist der Schwiegervater der Erzherzogin Elisabeth von Oesterreich, der Enkelin des Kaisers Franz Josef und einzige Tochter des Kronprinzen Rudolf.

— Das auf der Münchener Cornelius-Brücke im Jahre 1909 errichtete Denkmal König Ludwigs von Bayern ist durch Nachgeben des Unterbaus schwer gefährdet. Das Denkmal ist augenscheinlich in seinen mächtigen Dimensionen zu schwer für die Fundamentierung und sinkt in so bedenklicher Weise ein, daß ein Zusammensturz zu befürchten ist.

Um eine Katastrophe zu verhüten, wird eine Abtragung des Denkmals Wollstein im Kreise Wittenhausen, und eine Neuerrichtung auf besserem Untergrund notwendig, zu welcher die entsprechenden Vorbereitungen schleunigst getroffen werden.

Berlin, 27. März. — Die in Deutschland in Gang gekommene Bewegung zu Gunsten einer ausgedehnteren Verwendung von Aeroplanen für militärische Zwecke gewinnt immer größeren Umfang. Privatpersonen und Städte schließen sich aus freien Stücken in immer wachsender Zahl der Strömung an.

Nachdem Heidelberg, Bonn, Leipzig und Görlitz Sammlungen zum Ankauf von Aeroplanen eröffnet hatten, haben neuerdings Frankfurt und Essen das Gleiche getan und wollen dem Kaiser Aeroplane zum Geschenk machen, und, wie heute mitgeteilt wird, hat Posen den gleichen Beschluß gefaßt. Eine große Anzahl von Kapitalisten hat reiche Beiträge für den Aeroplanfonds gezeichnet.

— Wie die „Frankfurter Zeitung" erfährt, haben Kalibohrungen in der Nähe von Müllheim, Baden, ein Resultat von bedeutenden kommerziellen Aussichten gegeben.

Die Bohrungen waren bis zu der enormen Tiefe von fast 1000 Metern ausgeführt worden, ohne daß man eine abbaufähige Schicht des für die Landwirtschaft so begehrten Kalis gefunden hätte. Bei 1000 Meter Tiefe jedoch waren die Bemühungen von einem Erfolg gekrönt. Man durchfuhr eine vier Meter starke Schicht von Sylvinit, einem Steinsalz, welches Sylvin, natürliches Chlorkalium, enthält und bis jetzt vorzugsweise in den großen Kalibergwerken von Staßfurt, Leopoldshall usw. gefunden wurde.

Wenn weitere Probe-Entnahmen einen angemessenen Gehalts-Prozentsatz ergeben, dürfte sich der Abbau zu einer lohnenden Industrie entwickeln.

— Die vielfach veröffentlichte Angabe, daß Deutschland an Canada das Ersuchen gestellt habe, wegen eines Reziprozitäts-Vertrags zu verhandeln, wird von einer der Regierung nahestehenden Persönlichkeit für unrichtig erklärt. Daß etwas Einschlägiges im Gange ist, wird indeß nicht direkt bestritten. Der deutsche Generalkonsul in Ottawa, Ontario, hat angeblich informelle Unterredungen mit kanadischen Regierungs-Vertretern gehabt. Ob sich daraus wirkliche Verhandlungen entwickeln werden, läßt sich jetzt nicht sagen.

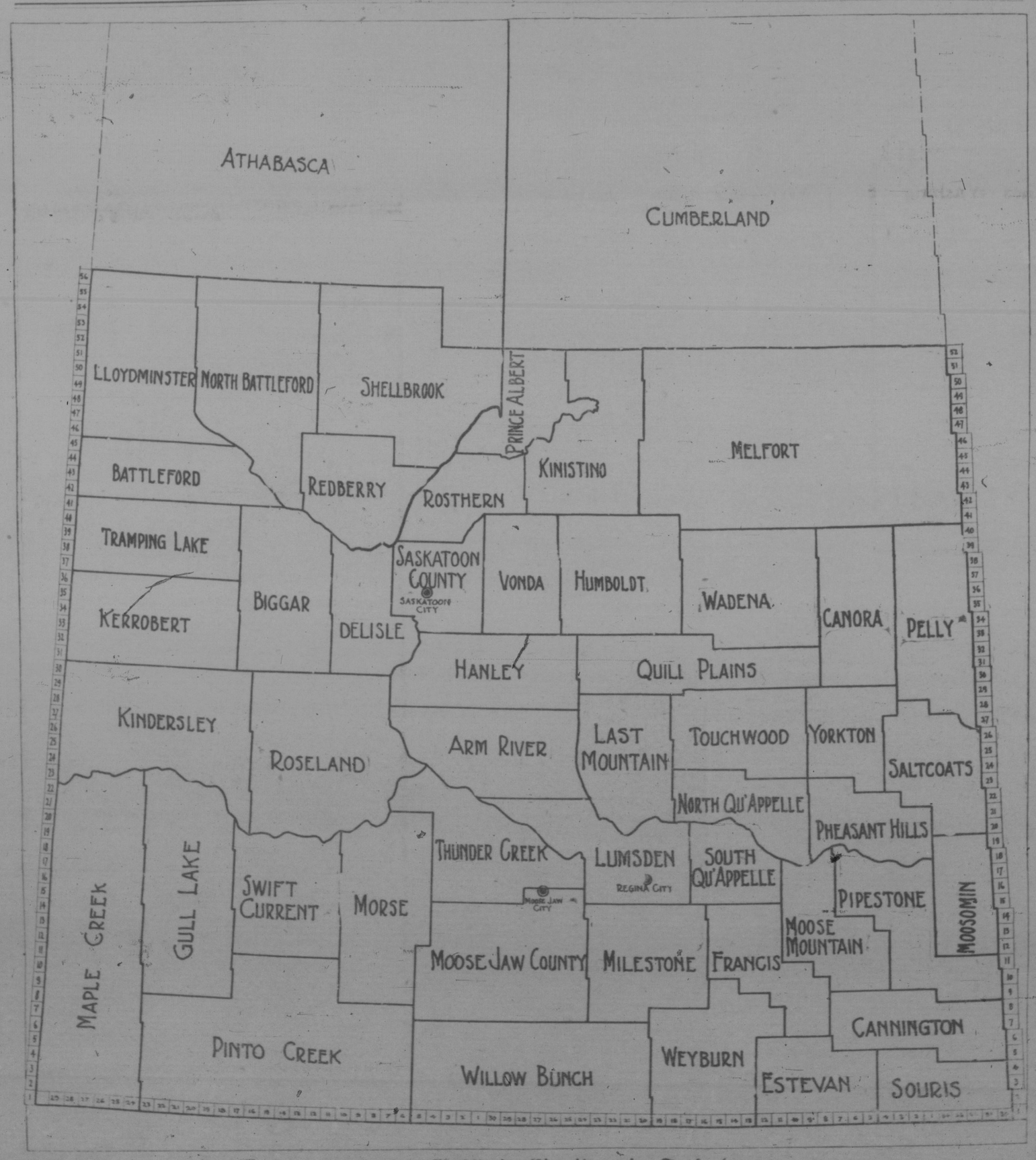
(Nach einer aus Ottawa vorliegenden Depesche hat Premier Borden auf das entschiedenste die Meldung dementiert, daß Deutschland Anerbietungen wegen eines neuen Handelsabkommens mit Canada mache. Der Premier setzte hinzu, daß keine Meldungen über den Gegenstand ausgetauscht seien.)

Berlin, 27. März. — Die Vereinigung der Wirtz'schen Erben in Chicago hat deutsche Reichsanwälte engagiert, um eines angeblichen ruhenden Nachlasses habhaft zu werden, der der deutsche Kriegsmann Paul Wirtz zur Zeit des dreißigjährigen Krieges, also vor beinahe 300 Jahren, hinterlassen haben soll.

Wirtz soll es in holländischen Diensten zum Feldmarschall gebracht und bei seinem Tode ein im Laufe der Jahrhunderte auf $225,000,000 angewachsenes Vermögen hinterlassen haben.

Das Verfahren soll vor den Hamburger Gerichten anhängig gemacht werden.

Berlin. — Wie der „Lokal-Anzeiger" aus Konstantinopel erfährt, ist der griechische Bandenführer Stroti, der im vorigen Jahre den Ingenieur Richter aus Jena gefangen nahm und ihn monatelang in den Bergen des Olymp gefangen hielt, bis er ihn gegen ein erhebliches Lösegeld freigab, in Alexandrien festgenommen worden.



Karte der neuen Wahlkreis-Einteilung in Saskatchewan.

Northern Crown Bank

Haupt-Office - Winnipeg

Autorisiertes Kapital -	$6,000,000
Eingezahltes Kapital -	$2,200,000

Direktoren:

Präsident . . . Sir D. H. McMillan, K.C.M.G.
Vice-Präsident . . . Capt. Wm. Robinson
Jas. H. Ashdown H. T. Champion Frederick Nation
Hon. D. C. Cameron W. C. Leistikow Hon. R. P. Roblin
General Manager - Robt. Campbell
Supt. der Filialen - L. M. McCarthy

Besondere Aufmerksamkeit wird den Sparkontos gewidmet.

Spar-Abteilung in allen Filialen.

Allgemeine Bankgeschäfte besorgt.

John H. Menzies, Manager - - Regina Filiale

UNION BANK OF CANADA

Eingezahltes Kapital, Reserven und nicht verteilter Gewinn $8,181,370
Gesamtvermögen (über) $56,000,000

Ein gemeinsames Konto

in der Union Bank von Canada ist der beste Platz für ein Familienvermögen. Irgend eine von zwei oder mehreren Personen kann Geld deponieren oder erheben wenn in der Stadt — eine sehr geschickte Einrichtung.

Im Falle eines Todes geht die Balanz an die Hinterbliebenen ohne welche gesetzliche Formalitäten.

Fragen Sie den Manager über diese Form eines Kontos.

Regina Filiale - B. B. Carter, Geschäftsführer
Pense - - - H. L. Williams
London, Eng., Filiale, 51 Threadneedle St., E. C. — F. W. Ashe, Manager; G. M. C. Hart Smith, Assistant Manager

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital	$ 6,000,000
Eingezahltes Kapital	$ 6,000,000
Reserve-Fond	$ 6,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan.

Balgonie, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, Rosthern, Saskatoon, Wilkie. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. Wetmore, Mgr., Regina Zweig.

Jetzt ist die Zeit,

wo die Farmer wieder daran denken, sich Mehl für das ganze Jahr zu besorgen. Manche können nicht recht zum Entschluß kommen, von wo sie ihr Mehl nehmen sollen. Wir möchten alle deutschen Farmer darauf aufmerksam machen, daß sie das

Beste Mehl von Uns

bekommen und dabei Geld sparen, entweder indem sie einmahlen oder Ihr Mehl von uns zu ganz besonders niedrigen Preisen kaufen. Schreibt um unsere Preisliste, welche Ihr in deutscher Sprache erhalten könnt. Oder kommt selbst und überzeugt Euch.

Unsere Garantie ist: „Geld zurück" wenn nicht zufriedenstellend. So übernehmen wir das ganze Risiko.

Auch schroten wir wieder alle Tage wie früher, und kaufen auch alle Sorten Getreide.

Alle freundlichst einladend verbleiben wir

Achtungsvoll

Lemberg Flour Mills

Lemberg, Sask.

Deutsche Zeitschriften.

Für irgend eine Zeitschrift nehmen wir Bestellungen entgegen und führen dieselben prompt aus. Die hier angeführten Preise sind für ein Jahr berechnet, schließen das Porto für Lieferung in Canada mit ein und sind in allen Fällen im Voraus zu zahlen.

Buch für Alle, 28 Nummern	$3.30
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, geb., 13 Nummern	5.50
Bühne und Welt, 24 Nummern	5.20
Daheim, 20 Nummern	4.10
Das Echo, 52 Nummern	4.50
Fliegende Blätter, 52 Nummern	5.50
Gartenlaube mit Frauen-Daheim, 52 Nummern	5.50
do. ohne " 26 "	3.50
Guter Kamerad, 16 Nummern	3.00
Illustrierte Frauenzeitung, 24 Nummern	4.25
Jugend, 52 Nummern	8.00
Ueber Land und Meer, 52 Nummern oder 26 Hefte	8.50
Universum, 52 Nummern	5.50
Vom Fels zum Meer, 26 Nummern	5.50
Wahrer Jakob, 26 Nummern	1.25
Wiener Mode, 24 Nummern	4.75
Die Woche, 52 Nummern	5.50
Zur guten Stunde, 28 Nummern	4.25

The Sask. Courier Publishing Co., Ltd.
P. O. Box 505 Regina, Sask.